

Norddeutsche Reform

Die deutschen Offiziere in Constantinopel (Empfindsame Elegie)

(1888)

Dort unten am goldenen Horne
Wird pünktlich nicht gezahlt,
Es hapert hinten und vorne
Dortselbst mit dem Gehalt.

5

Wer dorten beim Militäre
Im Dienst steht und Civil ,
Bekommet außer der Ehre
Dafür nicht allzu viel.
Es ist ein Rosengarten
Die alternde Türkei,

10

Wo man auf's Geld kann warten,
Für was es immer sei:
Ob Sold, ob Kriegsentschädigung —
Wer einen Anspruch erhebt,
Wird alt, wenn die Erledigung

15

Des Anspruchs er erlebt.

20

Abhold dem Cult des Humpens,
Den sonst Europa pflegt,
Hat auf den Cult des Pumpens
Der Türke sich verlegt.
Der Sitte unzugänglich,
Die herrscht im Occident,
Hat er nur überschwänglich

Die Pumpkunst ihm entlehnt.
Das mag dem Türken passiren,
Wo er es sonst probirt —
Bei deutschen Offizieren
Ist's aber deplacirt;
Die halten am Exempel,
Das sie gewohnt zu Haus,
Und lassen den ganzen Krempel,
Kommt's anders, lieber aus.
Nach deutschem Commando fügsam
Wünscht der Türke die Armee,
Im Geldpunkt türkisch genügsam —
»Det is nich , drum Ade!«
So sprachen mit leisem Zorne
Die Deutschen unbezahlt —
Es hapert am gold'nen Horne
Nach wie vor mit dem Gehalt.

25
30
35
40

Textnachweis:

Norddeutsche Reform. Satyrisches, humorist.-lyrisches, kritisch raisonnierendes Wochenblatt (Oldenburg), 5. Jahrgang, Nr. 35 (1. September 1888), S. 1.

Digitalisat: Landesbibliothek Oldenburg digital

<https://digital.lb-oldenburg.de/lbolrz/periodical/pageview/2200970>